

— Lösungen diskutiert werden. Es wird sich zeigen, daß die Beantwortung dieser Fragen bis an die Grenzen unserer Naturerkenntnis heranführt. Daraus folgt notwendig für die fünfte Frage, daß die Nutzanwendung in der landwirtschaftlichen Praxis nur eine vorläufige sein kann. Mit fortschreitender Kenntnis der Grundlage zur vierten Frage werden sich wahrscheinlich auch die landwirtschaftlichen Maßnahmen ändern, die wir zurzeit auf Grund unserer heutigen Kenntnis vom Boden treffen können. Die klare Darstellung des Stoffes ermöglicht sowohl dem Studierenden der Landwirtschaft als auch allen fortschrittlichen Landwirten, Einblick und kritische Stellungnahme zur behandelten Frage zu gewinnen. Selbstverständlich wird auch das Buch dem Agrikulturchemiker und Bodenkundler wertvolle Dienste leisten können. *Honcamp. [BB. 129.]*

**Geschichte der Optik.** Von Edmund Hoppe. (Sammlung J. J. Webers Illustrierte Handbücher.) Leipzig 1926. J. J. Weber. Preis geb. M. 7,—

Die einzige größere Geschichte der Optik, die es bisher gab, ist das unvollendet gebliebene zweibändige Werk von Wilde, von dem der erste Band 1838, der zweite 1843 erschienen ist. Man darf es also dankbar begrüßen, daß Edmund Hoppe, dem wir schon manchen wertvollen Beitrag zur Geschichte der Physik verdanken, es unternommen hat, eine Geschichte der Optik auf wissenschaftlicher Grundlage, doch weiteren Kreisen verständlich, zu schreiben. Er hat diese nicht leichte Aufgabe vorzüglich gelöst. Die genaue Anführung zahlreicher Zitate sowie Namen- und Sachverzeichnis machen das Hoppesche Buch trotz seines verhältnismäßig geringen Umfanges zu einem wertvollen Hilfsmittel auch derjenigen Leser, die wissenschaftlich auf dem Gebiet der Geschichte der Physik arbeiten. Am ausführlichsten ist natürlich die Neuzeit behandelt; Kepler, Newton, Fresnel, F. Neumann, Maxwell und H. A. Lorentz bezeichnen

hier die Höhepunkte der Entwicklung. Die Hoppesche Darstellung schließt mit der Einführung der Quantentheorie.

*Bugge. [BB. 44.]*

**Jahrbuch der angewandten Naturwissenschaften.** 33. Jahrgang. Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben von Dr. A. Schlatterer. Freiburg i. Br. Herder & Co.

Preis geb. M. 12,—

Nach fünfjähriger Unterbrechung ist wieder ein neuer Band dieses bewährten Jahrbuches erschienen, das in anregender Weise über die Fortschritte auf dem Gebiete der angewandten Naturwissenschaften berichtet. Auch die Chemie ist in einwandfreien Aufsätzen behandelt worden: F. Wichterich referiert über „Kohlenveredlung“, K. Scheid über „Neue Elemente“, „Alte und neuzeitliche Alchemie“, „Helium“ und „Indanthrene“, A. Schlatterer über die „Ernährung des Menschen“ und „Rätselhafte Nährstoffe“, H. Gillmann über „Insulin“, „Bayer 205“ und andere Heilmittel, K. Müller über die „Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben“. Der neu eingeführte Abschnitt „Empfehlenswertes Schrifttum“ sollte weiter ausgebaut werden, da er in der jetzigen Form seinen Zweck nicht erfüllt. Die Ausstattung des Buches ist gut, dankenswert ist auch das Register. *Bugge. [BB. 122.]*

## Verein deutscher Chemiker.

### Dechema.

Die Normenblätter Din/Denog 1—12 über Laboratoriumsglasgeräte sind jetzt im Beuth-Verlag, Berlin W 14, erschienen und dort zum Preise von 0,40 M. pro Stück zu beziehen. Das Erscheinen weiterer Normenblätter erfolgt in kurzen Abständen. Wir empfehlen die Anschaffung.

# Verband selbständiger öffentlicher Chemiker Deutschlands E. V.

## EINLADUNG

### ZUR 27. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VERBANDES

am 23. und 24. September 1927 in Marburg a. d. L., im Hessen-Nassauer Haus, Lutherstraße 14.

#### PROGRAMM:

22. September, abends 8 Uhr:

Zwangloser Begrüßungsabend im Hotel Ritter.

23. September, vormittags 9 Uhr:

Hauptversammlung im Hessen-Nassauer Haus.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Das neue Lebensmittelgesetz und seine Bedeutung für die selbständigen öffentlichen Chemiker.
3. Bekanntgabe von Ministerialerlassen über Auslegung und Handhabung von Bestimmungen an die öffentlichen Untersuchungsämter und das Interesse der öffentlichen Chemiker an solchen.
4. Die deutschen Industrie- und Handelskammern und die öffentliche Anstellung von Handelschemikern.
5. „Kammern der freien technischen Berufe“, Entwurf des Reichsgesetzes betreffend.
6. Wettbewerb von Behörden und ihren Angestellten sowie von Hochschullehrern bei der Beratung und Überwachung von Privatbetrieben.
7. Die neue Fachgruppe des Vereins deutscher Chemiker für gerichtliche, soziale und Lebensmittelchemie.
8. Die Beziehungen zwischen Gerichtsärzten und Gerichtschemikern.
9. Das Gebührenverzeichnis und seine Bindungen.
24. September, vormittags 9 Uhr:
- Im Hessen-Nassauer Haus: Fortsetzung der Besprechungen vom Vortage.
10. Verschiedenes.
11. Wissenschaftliche Referate.

Nachmittags 3 Uhr: In geschlossener Versammlung der Mitglieder:

1. Kassenbericht.
2. Festsetzung des Jahresbeitrages.
3. Wahlen zum Vorstand und Ausschuß.
4. Antrag auf Statutenänderung. In § 1 soll an Stelle des Wortes „Plauen“ gesetzt werden: „Am Wohnorte des Vorsitzenden.“
5. Beratung über die Verbandszeitschrift und Mitteilungen an die Mitglieder.
6. Die Aufnahmebedingungen für Mitglieder lt. § 3 der Satzungen.
7. Ausübung der Berufstätigkeit lt. § 6 der Satzungen.

Am 23. September ist um 1 Uhr einfaches Frühstück vorgesehen.

Am 23. September, abends 7 Uhr, gemeinsames Mahl im Saale des Hotels „Europäischer Hof“.

Am 24. September, noch der Sitzung, zwangloses Beisammensein und Abendimbiss.

Am 25. September, vormittags, Besichtigung des Schlosses und seiner Sammlungen, der Universität, des neuen Universitäts-Institutes für Kunst und Kunstgewerbe, der Elisabethenkirche usw. Mittags Autofahrt nach dem Frauenberg.

Gäste sind bei den allgemeinen Sitzungen bestens willkommen. Recht zahlreiche Beteiligung der Mitglieder wird erwartet.

Für die Bestellung von Wohnungen wird empfohlen: Hotel Europäischer Hof, Hotel Ritter, Bahnhofshotel. Die beabsichtigte Teilnahme an der Versammlung bitten wir dem Vorsitzenden bald auf Karte mitzuteilen.

#### DER VORSTAND:

i. d. N.: Prof. Dr. Popp, Frankfurt a. M.